

Ein Vollblut-Narr

FREIZEIT Hartmuth Günther Schlegel ist seit mehr als 30 Jahren Präsident des Quenstedter Carneval Clubs.

VON KATHRIN LABITZKE

QUENSTEDT/MZ - Hartmuth Günther Schlegel bezeichnet sich selbst gern als „Rampensau“. Denn auch wenn er im alltäglichen Gespräch konzentriert und seriös wirkt, sobald er von der anstehenden Faschingsession erzählt, schaut er verschmitzt über seine Brille. Das Rampenlicht sei schon immer sein Ding gewesen, sagt der Präsident des Quenstedter Carneval Clubs Rot-Weiss (QCC), und Witze oder die Bütt beherrsche er aus dem Effeff. Doch einfach plakativ die Pointen herunterzuspulen, kommt für den 66-Jährigen nicht in Frage. Wie die regelmäßigen Besucher der Veranstaltungen des Carnevalclubs wissen, leben seine Witze, Gags und Sketche von seiner Mimik und der Szenerie.

Schlegel ist mittlerweile im 34. Jahr als Präsident tätig und hat die Narrenrunde quasi 1985 gegründet. Und das passierte eher zufällig: Als der Frauenchor von Quenstedt, bei dem auch seine Frau Gudrun Mitglied war, eine kulturelle Umrahmung für sein Faschingsprogramm suchte, entstand eine Idee. „Die Männer der Frauen studierten ein Männerballettstück ein“, erinnert sich Schlegel lachend zurück. „Schwanensee war schon immer der Klassiker.“ Da im nächsten Jahr die Frauen dem Auftritt bereits entgegenfieberten und die Zahl der Jecken immer größer wurde, „war dies die Geburtsstunde des QCC“. In den Anfangsjahren wurden die Kostüme noch selbst genäht, es gab keinen Elferrat, die Programme waren kürzer und die Auftritte wesentlich weniger, vergleicht Schlegel.

Inzwischen gehören 70 Erwachsene und über 20 Kinder dem Verein an. Die Kostüme lassen die Karnevalisten mittlerweile nach Maß schneiden. Der Fundus ist inzwischen riesig, wie man im Vereinshaus sehen kann. Unzählige Hüte, Jacken und Accessoires stapeln sich in zahlreichen Regalen in mehreren Räumen. Alles ist gut sortiert und beschriftet: Denn wenn die Hochphase der fünften Jahreszeit läuft, „haben wir keine Zeit zum Suchen“, macht Schlegel deutlich.

In die närrische 34. Saison starten die Jecken am 11.11. um 11.11 Uhr. Dann wird dem Bürgermeister von Arnstein, Frank Sehnert (parteilos), der Rathaus-schlüssel abgenommen. Und da der Faschingsbeginn auf einen Sonntag fällt, haben die Karnevalisten ihr Programm



Hartmuth Günther Schlegel im Kostümfundus des Quenstedter Carneval Clubs Rot-Weiss

FOTO: KATHRIN LABITZKE

etwas umgestellt und die Feierlichkeiten in das Kulturhaus „Zum Greml“ verlegt. „Alle Faschingsliebhaber sind herzlich willkommen“, fügt Hartmuth Günther Schlegel an, denn die närrische Zeit wird mit einem musikalischen Frühschoppen mit dem Fanfarenzug Hettstedt eingeläutet. Zudem werden die Knirpse der Kindertagesstätte „Quenstedter Rappelkiste“ ein buntes

„Schwanensee war schon immer der Klassiker.“

Hartmuth Günther Schlegel
Karnevalist

Programm zeigen und die Funkgarde des QCC mit Tänzen einen Vorschmack auf die neue Session geben. Diese steht unter dem Motto „Ne halbe Ewigkeit für'n Fasching“.

„Natürlich steigt bei uns auch die Nervosität“, gesteht der Chef und blickt schon auf die kommenden Veranstaltungen. Bei 13 Stück wird der Elferrat mit dem „Narrrhalla-Marsch“ ins Kulturhaus in Quenstedt einmarschieren. Knapp drei Stunden wird das Programm dauern. Höhepunkte gebe es dabei viele, meint Hartmuth Günther Schlegel, so tritt der Männerchor Gelbe Blume auf, natürlich mit Livegesang, und und und...

» Der Vorverkauf läuft bereits und wer den „QCC Rot-Weiss“ live erleben möchte, kann sich auf www.qcc-rot-weiss.de oder unter der Tel. 03473/80 16 39 Karten reservieren.